Schnell-anleitung
PARKWAY

Version: 1.1.4

Date: 23.04.2007

Tech.Writer.: Klaus Guhsl

Indect Electronics &
Distribution GmbH
Rennweg 83
Brunn am Gebirge
A-2345

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2
Einleitung 3
Struktur und Funktion von Parkway 3
Erläuterung zur Systemübersicht: 3
iVIS 4
iVIS starten 4
Benutzeroberfläche 5
Bedienung 5
Navigation im Grundriss 6
Bereiche markieren und herauszoomen 6
Menüleiste 6
Auslastungsbalken 7
Menü 8
Sensordetails 8
Anlagendetails 12
Infotext 13
Standard-Ansicht 13
Langzeitparker anzeigen 13
Manuell Rotgeschaltene 13
Statistik-Ansicht 13
Parkdauer-Diagramm 13
Betriebsmodus 14
Sensor 14
Parkhaus 14
Sprache 14
Meldungsleiste 15
Neue Sensoren Fenster 15
Statistik 16
Starten und Beenden 16
Benutzeroberfläche 17
Statistik Neu 18
Statistik 20
Summenstatistik und Intervallstatistik 20
Diagramm 22
Auslastung, Ein- und Ausfahrten 25
Sensorübersicht 27
Stammdaten 28
Anhang: Systemübersicht 29

Einleitung

Diese Kurzanleitung für Benutzer des Parkleitsystems **PARKWAY** beschreibt alle relevanten Funktionen und Bedienelemente. Für weiterführende und detaillierte Anleitungen und Hinweise und das Troubleshooting siehe Benutzerhandbuch.

Struktur und Funktion von PARKWAY

Diese Zuordnung vereinfacht die Verwaltung und Kommunikation zwischen den einzelnen Komponenten und ermöglicht eine eindeutige Identifizierung aller Komponenten. Ihre Kunden werden automatisch durch Schilder zu einem freien Stellplatz gelotst.

Ihr Parkhaus ist für die optimale Verwaltung, Parkleitung und Erfassung in folgende hierarchisch gegliederte Abschnitte unterteilt:

Parkhaus → Parkdeck → Zone → Bereich

Jeder Stellplatz-Sensor und jede Leitkomponente (Schilder, Anzeigen, Zählschleifen, etc.) ist eindeutig diesen Abschnitten zugeordnet.

Bsp: Sensor XYZ befindet sich in Parkhaus 1, Parkdeck 3, Zone 2, Bereich 4.

Die Kommunikation zwischen Zentrale und Parkhaus findet über die sogenannten iCOM-Rechner statt, welche im 2-Sekunden-Takt eine Abfrage aller Com-Schnittstellen mit allen angeschlossenen Sensoren durchführen.

Achtung!
Der/die iCOM-Rechner und die iCOM-Software müssen für die Anzeigensteuerung rund um die Uhr laufen!

Für eine Darstellung der Kommunikationswege siehe die **Systemübersicht** im Anhang A.

Erläuterung zur Systemübersicht:

Jeder Sensor hängt am Bus, der zum Einspeisemodul führt. Dieses ist an den zuständigen iCOM-Rechner angeschlossen. Am Sensor hängt die Stellplatzleuchte. Weitere mögliche am Einspeisemodul angeschlossenen Komponenten sind Multifunktionsmodule mit angeschlossenen Durchfahrtszählern oder Hinweisschildern, oder Masterprints mit angeschlossenen 7-Segment-Prints.

Die iCOM-Rechner sind an einen (oder je nach Größe der Parkgaragen mehrere) iVIS-Rechner angeschlossen, die zur optischen Darstellung und Verwaltung dienen und die statistischen Einträge vornehmen.

iVIS

Im Grundriss sind alle Stellplatz-Sensoren und Leitkomponenten eingezeichnet.

Mit dem Programm iVIS haben Sie eine Übersicht über alle Parkdecks Ihrer Parkgarage in einer Grundrissdarstellung. Sie können bei iVIS zwischen verschiedenen Ansichten wechseln, Sensoren konfigurieren, Stellplätze nach Parkzeiten anzeigen, Einstellungen ändern und Darstellungen ausdrucken.

Das Programm iVIS ist für den automatischen Betrieb der Sensoren und Hinweisschilder selbst nicht notwendig, da diese Steuerung iCOM vornimmt. In iVIS erfolgen jedoch die statistischen Datenbankeinträge.

iVIS starten

1. Öffnen Sie den EXPLORER
2. Gehen Sie auf `C:\Programme\Server`
3. Öffnen Sie `UZ.exe`

Benutzeroberfläche

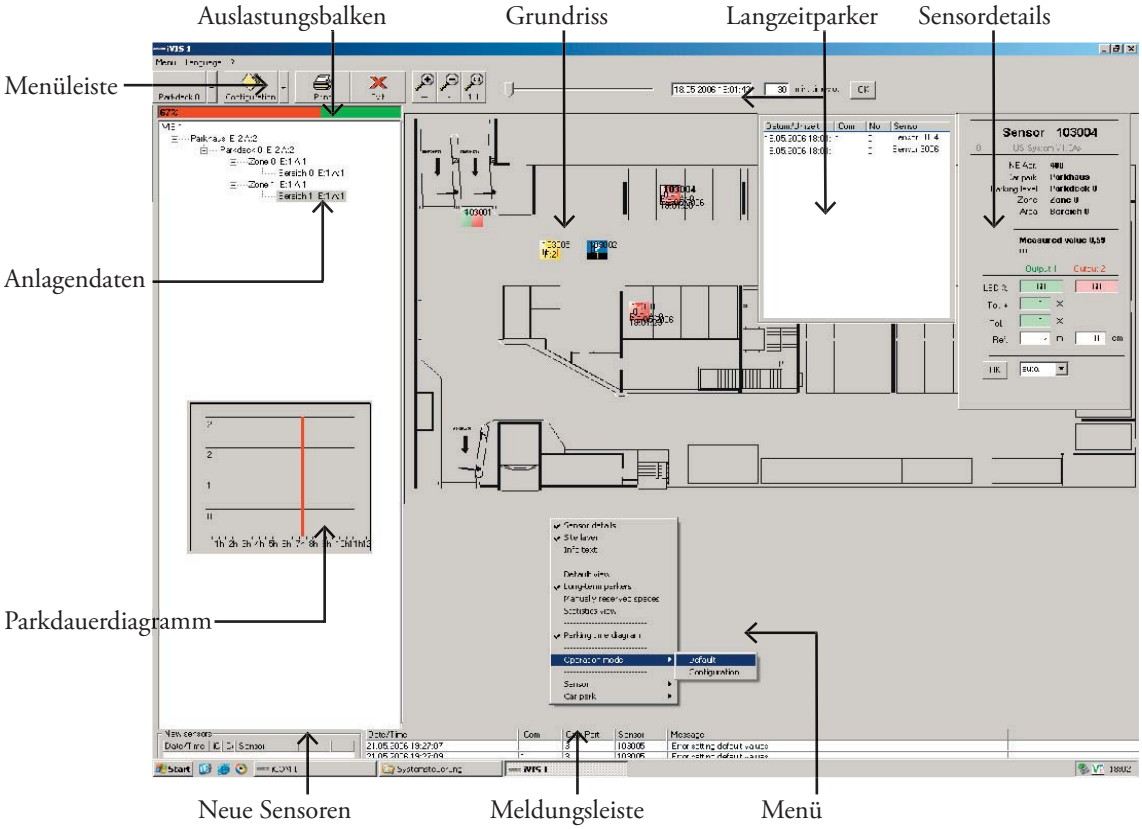

Abb. 1: iVIS alles offen

Bedienung

Die Bedienung erfolgt grundsätzlich mit der Maus. Eingaben werden mit der Tastatur vorgenommen.

- Linke Maustaste: Anwählen von Buttons, Sensoren, Befehlen
- Mittlere Maustaste: Aufrufen des Menüs
- Rechte Maustaste klicken und halten: Im Grundriss hin- und herscrollen

Navigation im Grundriss

Zoomt den Grundriss heran.
(Alternativ: STRG-Taste)

Verkleinert den Grundriss.
(Alternativ: SHIFT-STRG)

Der 1:1-BUTTON stellt die Gesamtanzeige des Grundrisses wie beim Programmstart wieder her.

Bereiche markieren und herauszoomen

1. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und bewegen Sie die Maus.
2. Ein Bereich wird gelb markiert.
3. Nach Loslassen der Maustaste wird dieser Bereich herangezoomt.

Klicken Sie den 1:1-BUTTON wenn Sie die Übersicht verlieren.

Menüleiste

Wechseln Sie zwischen verschiedenen Ansichten der Grundrissdarstellung:

- Mit Klick auf den kleinen Pfeil nach unten schalten Sie auf weitere konfigurierte Parkdecks.
- Mit Klick auf PARKDECK X schalten Sie auf verschiedene Ansichten.
    - [ ] zeigt Ihnen alle konfigurierten Parkdecks
    - [][][] zeigt Ihnen die Anlagendaten und die gegenwärtige Auslastung mittels Auslastungsbalken

Verwenden Sie auch hier die Navigationsschaltflächen zum Vergrößern und Verkleinern (siehe Seite 6).

Für Sie als Benutzer ist nur der Menüpunkt DATENBANKSICHERUNG relevant, mit der Sie manuell eine Sicherung durchführen können, und der Befehl SPEICHERN, falls Sie etwas geändert haben und beibehalten wollen, z.B. die Vergrößerung der Ansicht.
Administratoren können Änderungen importieren, speichern und konfigurieren.

DRUCKEN druckt die jeweils aktuelle Ansicht des Parkdecks (die Sie unter PARKDECK bzw. durch Vergrößern/Verkleinern - siehe Seite 6 - einstellen können). Es erscheint ein Fenster mit dieser Ansicht.

- Mit PRINT drucken Sie.
- Mit EXIT schließen Sie das Fenster.

Mit Klick auf BEENDEN fragt Sie iVIS, ob Sie Änderungen speichern wollen:

Abb. 2: Konfiguration speichern

Achtung!
Wählen Sie immer JA, wenn Sie Änderungen durchgeführt haben, ansonsten gehen diese bei einem Neustart verloren.
Beenden Sie iVIS immer nur mit der Schaltfläche BEENDEN.

Auslastungsbalken

Je nach Ansicht sehen Sie unterschiedliche Details.

Der Auslastungsbalken zeigt Ihnen auf einen Blick die prozentuelle Auslastung des aktuellen Parkdecks.

Abb. 3: Auslastungsbalken

Menü

Dieses Menü können Sie auch mit einem Klick auf die mittlere Maustaste öffnen.

Mit Klick auf MENÜ links oben erscheint eine Auswahl:

Abb. 4: Menü

Sensordetails

1. Aktivieren Sie SENSORDETAILS.
2. Klicken Sie auf einen Sensor, ein Schild, etc.
3. Die Felder füllen sich mit Daten.

Sie können mit gehaltener STRG-Taste auch mehrere Sensoren bzw. andere Komponenten anwählen. In den Sensordetails bleiben nur jene Parameter einstellbar, die bei allen gewählten Elementen gleich sind.

Beispiel Stellplatz-Sensor:

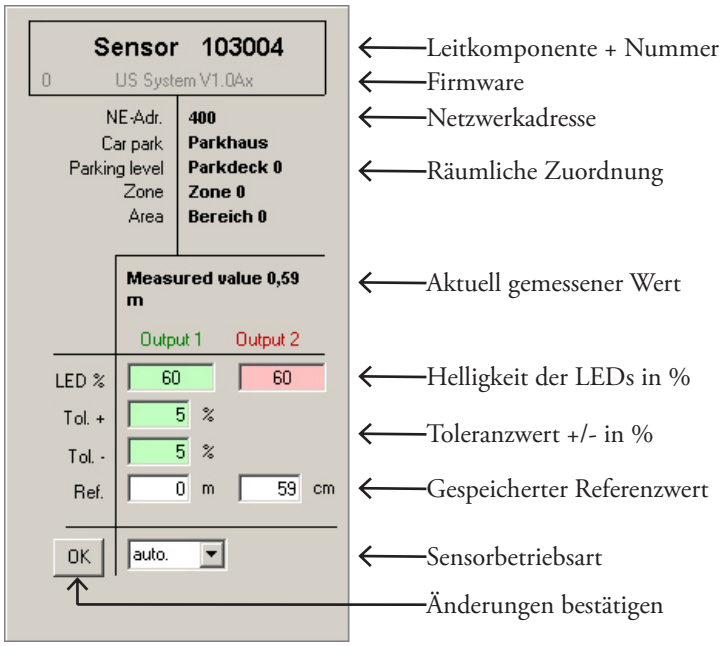

Abb. 5: Sensordetails Stellplatz-Sensor

Arbeitsweise Stellplatz-Sensoren:

Der Toleranzwert dient dazu, Messabweichungen durch Temperaturschwankungen auszugleichen.

Der Stellplatz-Sensor misst bei freiem Stellplatz einen voreingestellten Referenzwert (Ref.). Der Referenzwert ist der Abstand zwischen Stellplatz-Sensor und Boden. Fährt ein Fahrzeug in den Stellplatz, so ändert sich der gemessene Abstand. Dieser Abstand ist der Messwert. Weicht dieser Messwert um mehr als den eingestellten Toleranzwert (Tol. +/-) vom Referenzwert ab, gilt der Stellplatz als belegt und schaltet auf rot (bei Betriebsmodus "automatisch").

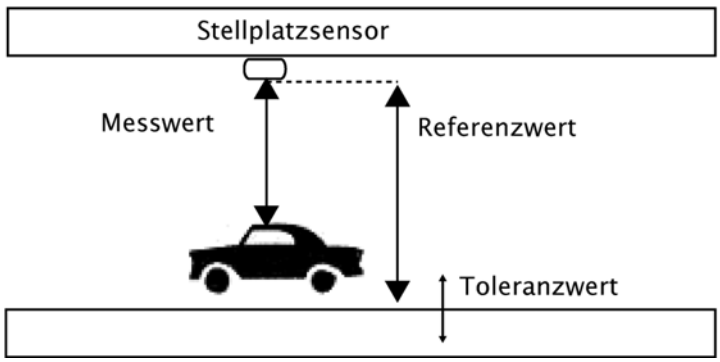

Abb. 6: Arbeitsweise Stellplatz-Sensor

Im Folgenden werden die verschiedenen Felder der Sensordetails beschrieben:

LED %	Hier können Sie die Helligkeit der Platzleuchten (grün und rot) bzw. aller Komponenten, die über LEDs verfügen, von 0-100% einstellen und so an das Umgebungslicht anpassen.
TOL. +/-	Der Toleranzwert sollte für eine optimale Funktion auf 5% eingestellt sein.
REF.	Gespeicherter Referenzwert bei freiem Stellplatz (eingelernt), d.h. der Abstand zwischen Ultraschallsensor und Boden.

Betriebsmodus:

AUTO.	Automatische Erfassung. Bei belegtem Stellplatz schaltet die Platzleuchte auf rot, bei freiem Stellplatz auf grün.
ROT	Die Platzleuchte wird manuell auf rot geschalten, der Stellplatz gilt aber für die Statistik als frei, sein Symbol bleibt am iVIS-Grundriss grün und zeigt nur ein zusätzliches Icon an. Fährt tatsächlich ein Fahrzeug auf den Stellplatz, so wird auch das Symbol auf rot geschalten.
GRÜN	Die Platzleuchte wird manuell auf permanent grün geschalten.
DAUERPARKER	Bei dieser Einstellung beginnen die Platzleuchten der betroffenen Stellplätze ab einer bestimmten belegten Zeit (vom Administrator eingestellt) zu blinken. Dauerparker sind somit leicht identifizierbar.

Achtung!
Klicken Sie nach dem Ändern von Einstellungen immer auf OK. Nach ein paar Sekunden werden diese übernommen.

Sensordetails Zählanzeige

Zählanzeigen (sowie andere Leitkomponenten wie z.B. Behindertenparkplatz-Anzeigen) verfügen über mehr Sensordetails:

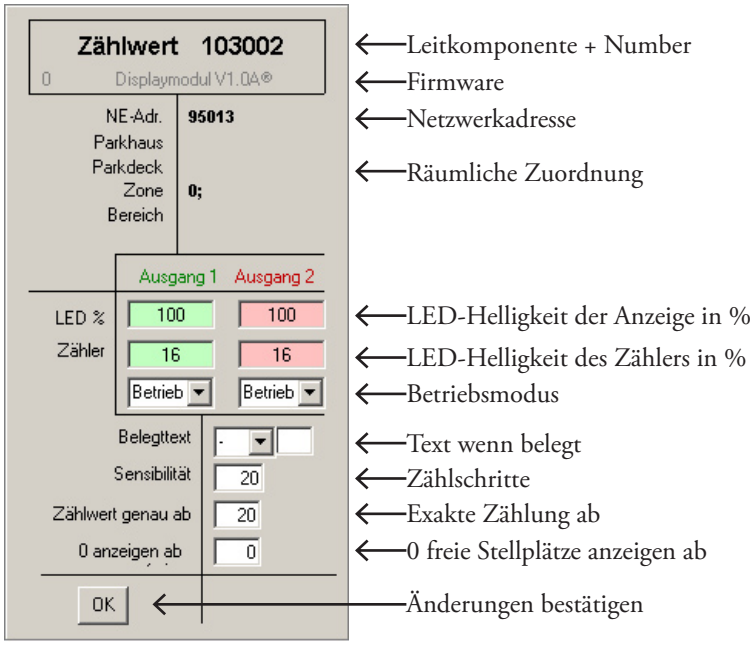

Abb. 7: Sensordetails Zählanzeige

LED % Hier können Sie die Helligkeit der Anzeige von 0-100% einstellen und so an das Umgebungslicht anpassen.

ZÄHLER Hier können Sie die Helligkeit der Ziffernanzeige von 0-100% einstellen und so an das Umgebungslicht anpassen.

Betriebsmodus:

AUTO. Automatische Erfassung. Die Anzeige arbeitet in Übereinstimmung mit den Daten der Schnittstellen.

ON Die Anzeige wird eingeschalten.

OFF Die Anzeige wird ausgeschalten (z.B. zum Energiesparen).

BELEGTTEXT Dieser Text wird angezeigt, sobald der zugeordnete Bereich belegt ist.

SENSIBILITÄT Einstellung der Zählschritte der Ziffernanzeige. Bei einer Einstellung von "10" wird in 10er-Schritten hinauf bzw. heruntergezählt.

ZÄHLWERT GENAU AB Der Wert ab dem in Einer-Schritten gezählt wird, d.h. die Sensibilität wird abgeschalten.

0 ANZEIGEN AB — Die Anzahl der noch freien Stellplätzen, ab der die Anzeige auf belegt schaltet.

Je nach Leitkomponente werden verschiedene Informationen angezeigt. Für eine ausführliche Beschreibung der Komponenten siehe Benutzerhandbuch bzw. Datenblätter.

Anlagendetails

Die Anlagendetails zeigen die Struktur des Parkhauses mit allen Parkdecks, Zonen und Bereichen samt ihrer Zuordnung an.

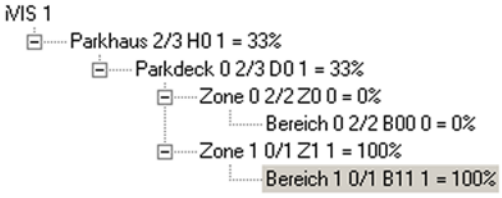

Abb. 8: Standard-Ansicht

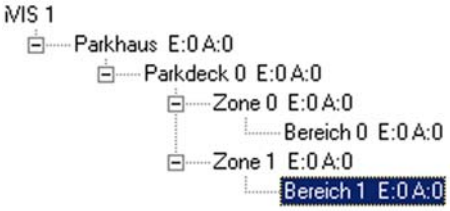

Abb. 9: Statistik-Ansicht

Ist STANDARD-ANSICHT (siehe Seite 13) eingestellt, so zeigen die einzelnen Bereiche folgende Informationen an:

- Bezeichnung (z.B. Zone 2),
- Kurzbezeichnung (z.B. Z2),
- Zahl der freien / verfügbaren Stellplätze
- Auslastung in %

Kurze Parkzeiten von nur ein paar Minuten werden nicht in die Statistik aufgenommen.

Ist STATISTIK-ANSICHT (siehe Seite 13) eingestellt, so zeigen die einzelnen Bereiche folgende Informationen an:

- Bezeichnung (z.B. Zone 3)
- Einfahrten und Ausfahrten der jeweiligen Bereiche (z.B. E:15 A:14).

Weiters färben sich die einzelnen Stellplatzsymbole in der Grundrissdarstellung weiß und zeigen ihre individuellen Ein- und Ausfahrten an.

Klicken Sie in den Anlagendetails auf ein Parkdeck /Zone /Bereich, so werden automatisch alle zugehörigen Stellplatz-Sensoren in der Grundrissdarstellung markiert.

Achtung!
Es werden nur die Stellplatz-Sensoren markiert. Andere Komponenten wie Anzeigen oder Schilder bleiben unberücksichtigt.

Infotext

Aktivieren Sie INFOTEXT, erscheint ein gelbes Fenster mit Informationen über den jeweiligen Sensor bzw. die Leitkomponente sobald Sie den Mauszeiger darauf bewegen.

Standard-Ansicht

Die STANDARD-ANSICHT ist beim Programmstart voreingestellt.

Langzeitparker anzeigen

Stellen Sie z.B. bei TIMESLOT 30 min. ein, so wird nach Fahrzeugen gesucht, die zum von Ihnen gewählten Zeitpunkt +/- 30 Minuten geparkt wurden.

Mit dieser Funktion können Sie alle Stellplätze anzeigen, die seit einem von Ihnen gewählten Datum / Uhrzeit mit einem frei wählbaren TIMESLOT (für eine unscharfe Suche) belegt sind.

Sie können Datum / Uhrzeit auch mit dem Schieberegler einstellen.

Die Funktion LANGZEITPARKER ANZEIGEN dient z.B. dem Aufspüren von sehr lange geparkten Fahrzeugen, oder wenn der Besitzer zwar weiß, wann er geparkt hat, aber nicht mehr wo.

Manuell Rotgeschaltene

Hier werden nur mehr all jene Stellplätze angezeigt, die manuell auf rot geschalten wurden. (Für Informationen zum Betriebsmodus ROT siehe Seite 10).

Statistik-Ansicht

Diese Funktion dient der statistischen Information auf einen Blick hinsichtlich einzelner Sensoren, Bereichen, Zonen, Parkdecks oder ganzer Parkhäuser.

Parkdauer-Diagramm

Wählen Sie diese Funktion, so erscheint ein Balkendiagramm, welches Sie mit den Navigationstasten (siehe Seite 6) beliebig vergrößern und verkleinern können.

Sie können dieses Diagramm mit gehaltener linker Maustaste an beliebiger Stelle platzieren.

Dieses Diagramm zeigt, wie lange wieviele Fahrzeuge am jeweiligen Tag geparkt haben.

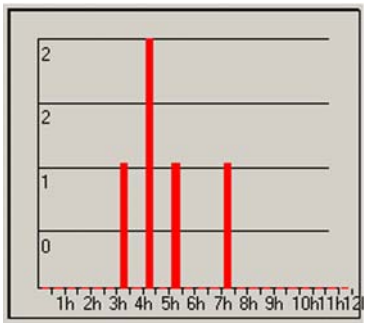

Abb. 10: Parkdauer-Diagramm

Im Programm STATISTIK kann eine statistische Auswertung dieser Daten erstellt und gedruckt werden.

Betriebsmodus

Für Sie als Benutzer reicht die Funktion STANDARD.

Mit KONFIGURATION können Administratoren neue Sensoren oder andere Elemente im Grundriss einzeichnen.

Sensor

Hier brauchen Sie als Benutzer nur die Funktion RESET, falls ein Sensor nicht reagieren sollte. Funktioniert der defekte Sensor auch nach mehrmaligem RESET nicht, so liegt wahrscheinlich eine Hardwarestörung vor.

Parkhaus

Hier können Sie Ihr Parkhaus auf

- OFFEN
- GESCHLOSSEN

stellen.

Sprache

Wählen Sie eine der verfügbaren Sprachen.

Meldungsleiste

Es werden maximal 200 Meldungen angezeigt.
Mit ENTF werden alle Meldungen gelöscht.

Die Meldungsleiste unten zeigt Microsoft-Fehlermeldungen und programmspezifische Meldungen an. Die Meldungen werden angezeigt unter Angabe von: Datum/Uhrzeit, iCOM X, Com X und Sensor X

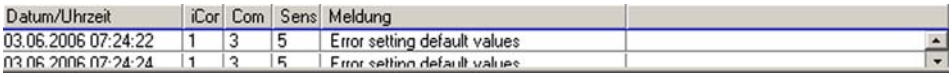

Abb. 11: Meldungsleiste

Mit einem Doppelklick auf das Fenster wird dieses maximiert. Mit einem weiteren Doppelklick wird das Fenster wieder minimiert.

Neue Sensoren Fenster

Dieser Punkt betrifft Sie als Benutzer nicht.

In diesem Fenster erscheinen alle Sensoren, die noch nicht im Grundriss eingezeichnet wurden. Das ist der Fall, wenn ein Parkdeck bei der Erstkonfiguration neu gezeichnet wird bzw. nach einem Umbau neue Sensoren dazukommen. Alle Sensoren, die in der Liste NEUE SENSOREN stehen, verschwinden nach dem Einzeichnen aus der Liste.

Statistik

Das Programm STATISTIK basiert auf Microsoft Access© und greift auf die Datenbank des/der **iVIS-Rechner(s)** zu.

Mit dem Programm STATISTIK können Sie statistische Auswertungen Ihrer Parkhäuser durchführen, indem Sie den Auswertungszeitraum (Datum, Uhrzeit) und den gewünschten Bereich (Parkhäuser, Parkdecks, Parkzonen, Parkbereiche) einstellen.

Das Programm STATISTIK liefert Ihnen Daten über die Anzahl der belegten Plätze pro Stunde, über die Ein- und Ausfahrten sowie über die Prozentauslastung. Die Ergebnisse können Sie für die weitere Auswertung drucken oder exportieren. Weiters können Sie eine Aufstellung aller Sensoren und anderen Komponenten anfordern und ausdrucken.

Starten und Beenden

Das Programm Statistik ist vorinstalliert. Starten Sie es bei Bedarf vom Desktop:

Doppelklicken Sie auf das Symbol für das Programm STATISTIK am Desktop.

Das Statistik-Programm können Sie auch unter `C:\Programme\Server\data.mdb` starten.

Zum Beenden klicken Sie oder .

Benutzeroberfläche

Wechseln Sie mit den Registerkarten STATISTIK NEU, STATISTIK und STAMMDATEN zwischen drei Oberflächen.

Mit Starten des Programms STATISTIK öffnet sich Microsoft Access mit dem Fenster STATISTIK NEU.

Abb. 12: Statistik Startansicht

Klicken Sie auf STATISTIK bzw. STAMMDATEN um in diesen Ansichten zu wechseln.

Im Folgenden werden die drei Benutzeroberflächen beschrieben:

Statistik Neu

Abb. 13: Statistik Neu

Hier können Sie statistische Berichte über Ihr Parkhauses erstellen, wobei Sie die folgenden Parameter einstellen können:

- Datum
- Uhrzeit
- Wochentag
- Parkbereich

So stellen Sie die Parameter für die Auswertung ein:

1. Klicken Sie in das Feld neben DATUM auf die erste Ziffer
2. Überschreiben Sie das Datum mit dem gewünschten Startdatum des Auswertungszeitraums
3. Klicken Sie in das darunterliegende Feld oder drücken Sie die TABULATOR-Taste
4. Geben Sie das Enddatum des Auswertungszeitraums ein
5. Geben Sie genauso Anfangs- und Enduhrzeit ein
6. Markieren Sie die gewünschten Wochentage, die in der Statistik aufscheinen sollen

7. Wählen Sie in der ZONENAUSWAHL die gewünschten Parkhäuser, -decks, -zonen oder Bereicht

Hinweis

Wählen Sie unbedingt unter ZONENAUSWAHL ein Parkhaus, ein Parkdeck, eine Parkzone oder einen Parkbereich aus. Mit gehaltener STRG-Taste können Sie mehrere Elemente für die Auswertung markieren.

8. Klicken Sie anschließend auf .
9. Der Bericht wird erstellt und erscheint in einem neuen Fenster.

Sie können den Bericht als PDF-Datei drucken: Klicken Sie DATEI > DRUCKEN im ACCESS Menü. Auf Ihrem System muss FreePDF oder ein anderer PDF-Drucker installiert sein.

Klicken Sie auf das Diskettensymbol um den Bericht als Excel-Datei zu speichern. Der aktuelle Bericht wird unter `C:/Programme/iVIS` abgespeichert. Benennen Sie den Bericht um, ansonsten wird er bei der Erstellung eines weiteren Berichts überschrieben.

Statistik

Summenstatistik und Intervallstatistik

Für die Auswertung ist der folgende markierte Ausschnitt relevant:

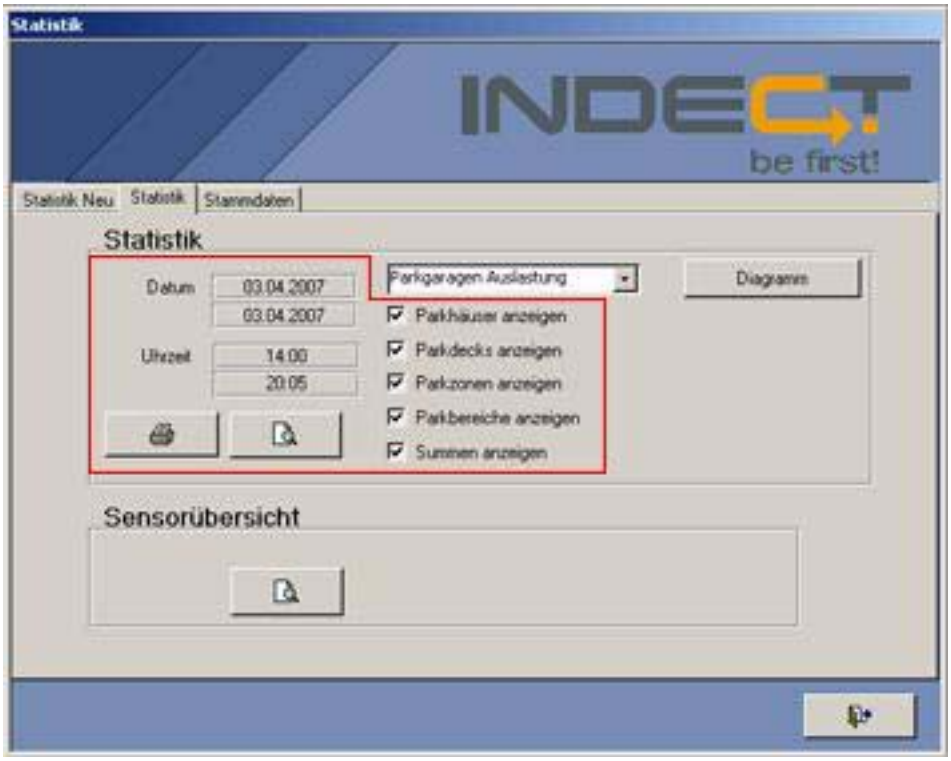

Abb. 14: Statistik Auswertung

So legen Sie Datum und Uhrzeit der Auswertung fest:

1. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Feld rechts neben DATUM.
2. Geben Sie das gewünschte Startdatum ein.
3. Geben Sie ein Feld darunter das Enddatum ein.
4. Geben Sie darunter genauso Start- und Enduhrzeit ein.

Hinweis
Das Standardintervall der im zweiten Bericht dargestellten Abfragen beträgt 30 Minuten und kann nur vom Administrator geändert werden.

Daneben stellen Sie ein, wie detailliert Ihre statistische Auswertung sein soll:

- Parkhäuser anzeigen
- Parkdecks anzeigen
- Parkzonen anzeigen
- Parkbereiche anzeigen

- Summen anzeigen

Die Daten der ausgewählten Bereiche werden in die Statistiken aufgenommen.

Bericht sofort drucken

Mit der Schaltfläche DRUCKEN drucken Sie den Bericht bei angeschlossenem und konfiguriertem Drucker sofort aus.

Bericht anzeigen

Mit dieser Schaltfläche rechts neben der Schaltfläche DRUCKEN wird die Statistik berechnet und der Bericht angezeigt. Der Bericht erscheint als kleines Pop-up Fenster im linken Bildschirmteil.

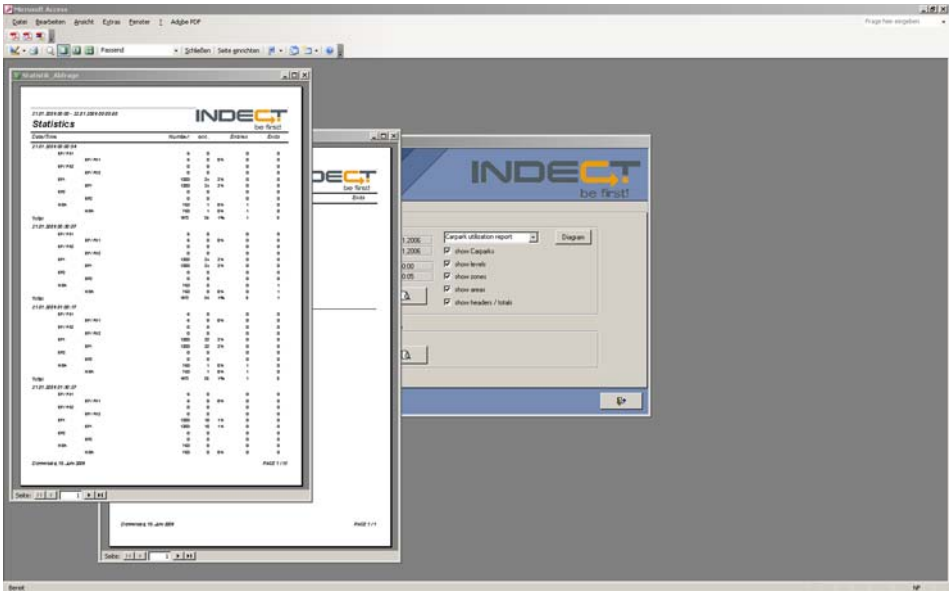

Abb. 15: Bericht anzeigen

Für bessere Lesbarkeit vergrößern Sie das Fenster mit .

Hinweis
Der Mauszeiger wird nach Öffnen des Berichts zur Lupe. Mit der Lupe können Sie zoomen.
Links unten im Fenster können Sie weiterblättern.

Daten im Bericht

Der Bericht STATISTICS - SUMMATION (Summenstatistik) enthält Ein- und Ausfahrten der einzelnen Parkhäuser, Parkdecks und Zonen (je nachdem, was gewählt wurde).

Der Bericht STATISTICS enthält:

- Datum / Uhrzeit — der Abfragezeiten
- Anzahl — Gesamtanzahl bzw. Anzahl der zu dieser Zeit in diesem Bereich verfügbaren Stellplätze.
- Belegt — Anzahl der zu dieser Zeit in diesem Bereich belegten Stellplätze.
- Einfahrten — des Bereichs zu dieser Zeit
- Ausfahrten — des Bereichs zu dieser Zeit

Bericht drucken

Bei angeschlossenem und konfiguriertem Drucker können Sie den Bericht ausdrucken.

Klicken Sie auf DATEI > DRUCKEN.

Bericht exportieren

Der Bericht kann auch im Access-Menü unter DATEI > EXPORTIEREN als z.B. Excel-Datei zur Weiterbearbeitung exportiert werden.

Diagramm

Im folgenden werden anhand je eines Beispielsdiagramms die verschiedenen Diagramme erklärt.

Parkdauer-Bericht

Ein Bericht über die durchschnittliche Parkzeit pro Tag des ausgewählten Zeitraums (nur Datum relevant)

Die Parkdauer ist die als erste erscheinende Auswertung und kein Diagramm sondern ein Bericht.

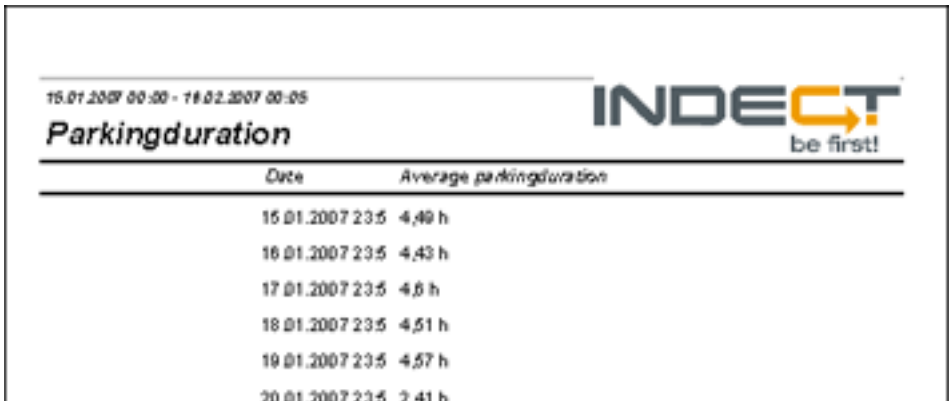

Abb. 16: Parkdauer Bericht

Parkdauer-Diagramm

In diesem Balkendiagramm sehen Sie wie lange wie viele Fahrzeuge in Ihrem Parkhaus geparkt haben.

Einfahrten und Ausfahrten

des ausgewählten Tages (Datum und Uhrzeit relevant) oder Querschnitt über den ausgewählten Zeitraum (nur Datum relevant)

Aus diesem Diagramm können Sie das Parkverhalten Ihrer Kunden lesen. Für die Auswertung haben Sie 2 Möglichkeiten:

- Auswertung eines Tages: Datum und Uhrzeit auswählen (z.B. 08:00 - 16:00)

- Auswertung mehrerer Tage: Datum auswählen. Uhrzeit irrelevant, da automatisch von 00:00 bis 24:00 berechnet wird

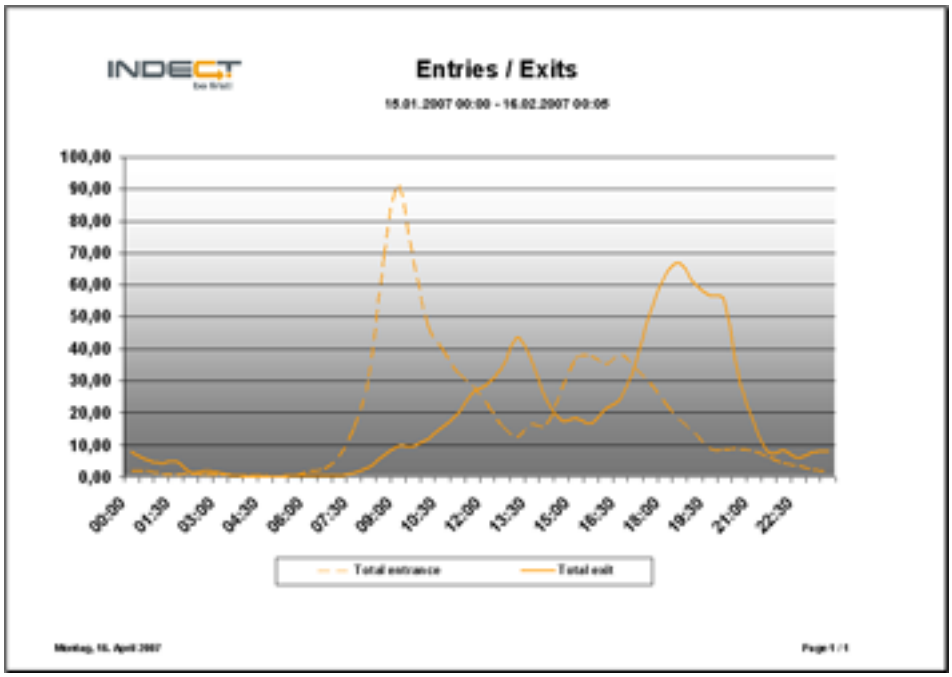

Abb. 17: Beispieldiagramm Einfahrten und Ausfahrten

Belegung in %

des ausgewählten Tages (Datum und Uhrzeit relevant) oder Querschnitt über den ausgewählten Zeitraum (nur Datum relevant)

Aus diesem Diagramm können Sie die Belegung Ihres Parkhauses lesen. Für die Auswertung haben Sie 2 Möglichkeiten:

- Auswertung eines Tages: Datum und Uhrzeit auswählen (z.B. 08:00 - 16:00)

- Auswertung mehrerer Tage: Datum auswählen. Uhrzeit irrelevant, da automatisch von 00:00 bis 24:00 berechnet wird

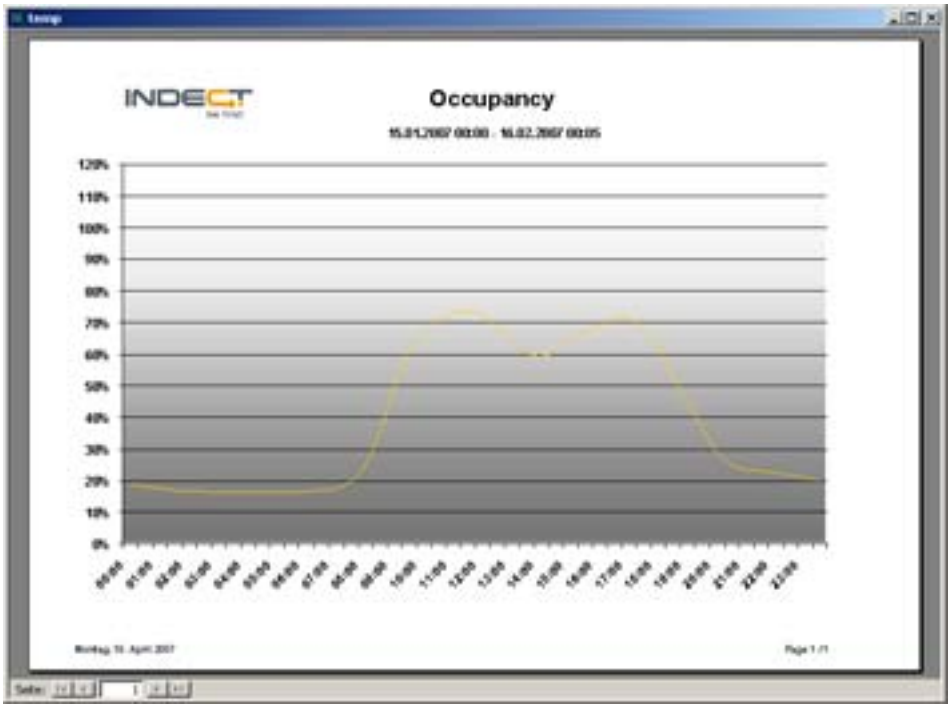

Abb. 18: Beispieldiagramm Auslastung

Auslastung, Ein- und Ausfahrten

1. Gewünschtes Start- und Zieldatum und Start- und Zieluhrzeit einstellen.
2. Klicken Sie auf den Pfeil nach unten im Auswahlmenü, das PARKHAUS AUSLASTUNG anzeigt.

3. Wählen Sie den gewünschten Eintrag.

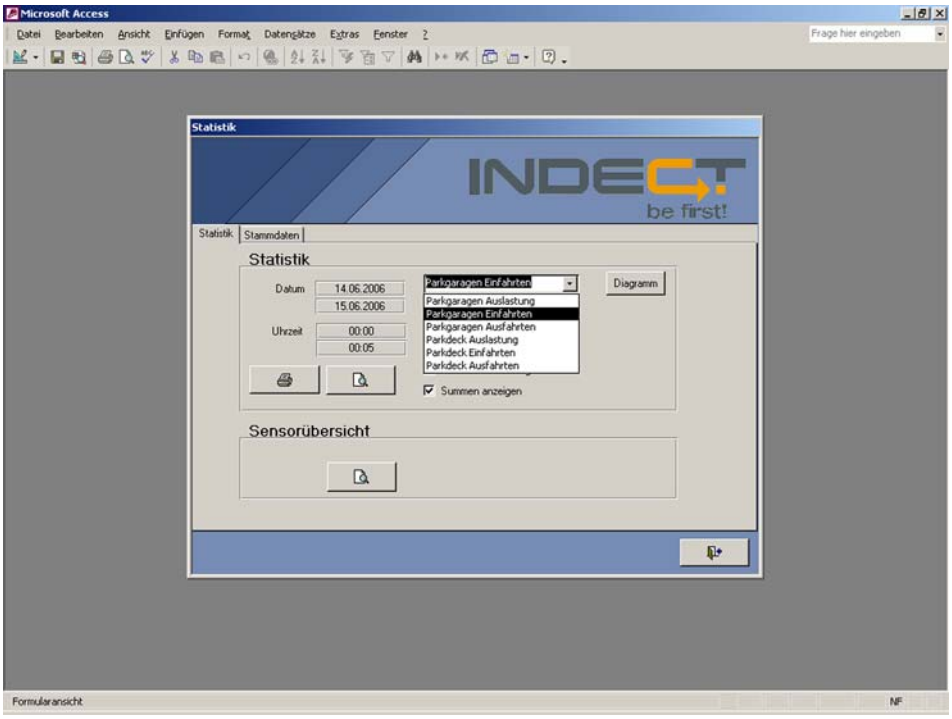

Abb. 19: Auswahl Export Auslastung, Ein- und Ausfahrten

4. 2 Tabellen erscheinen:
   - Die erste zeigt immer die Anzahl der Kunden an, die eine bestimmte Zeit geparkt haben. Die Intervalle der Abfrage sind halbstündlich.
   - Die zweite Tabelle zeigt die Daten laut Abfrage, z.B. für PARKDECK AUSFAHRTEN in einer Parkgarage mit 4 Parkdecks:

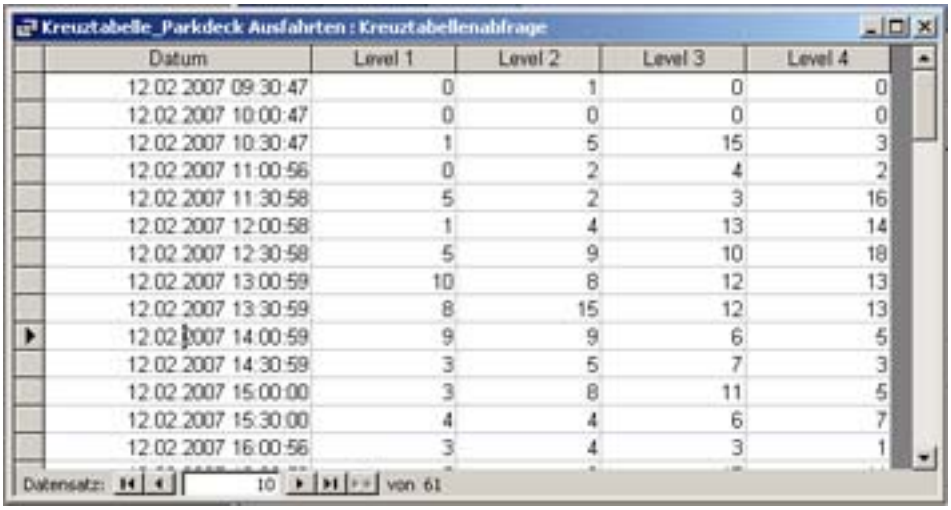

Abb. 20: Parkdeck Ausfahrten

Sie können diese Daten für spezifische Auswertungen nach Microsoft Excel (nicht standardmäßig vorinstalliert) oder in andere Anwendungen mit KOPIEREN und EINFÜGEN exportieren:

1. Markieren Sie mit gehaltener linker Maustaste den gewünschten zu exportierenden Bereich auf der linken senkrechten Zeilenmarkierungsleiste.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den schwarz markierten Bereich.
3. KOPIEREN
4. In Excel (oder einem anderen Programm) mit rechter Maustaste an der gewünschte Stelle EINFÜGEN.

Hinweis
Sollten Sie das Tabellenfenster nicht maximieren/schließen können, weil der rechte obere Rand nicht im Bildschirmbereich liegt, ziehen Sie das Fenster mit gehaltender linker Maustaste an der blauen Titelleiste nach links, bis die Bedienelemente zum Schließen, Minimieren und Maximieren wieder erscheinen.

Sensorübersicht

Wählen Sie unter der Registerkarte STATISTIK die SENSORÜBERSICHT.

Aus dieser Liste können Sie folgende Informationen herauslesen:

- Netzwerkadresse
- Art der Komponente
- Anzahl der Ziffern (bei Zählanzeigen)
- Bereich
- Zone
- Parkdeck
- Parkhaus
- Verbindung

Hinweis
Die Sensorliste können Sie im normalen Access-Menü unter DATEI > DRUCKEN drucken oder in eine Excel-Tabelle konvertieren und weiterbearbeiten (siehe Seite 22).

Stammdaten

Klicken Sie auf die Registerkarte STAMMDATEN um zu dieser Oberfläche zu wechseln.

Abb. 21: Stammdaten und Sprachen

Geben Sie die Stammdaten Ihres Parkhauses ein. Diese Daten erscheinen dann auf Ihren statistischen Berichten.

1. Klicken Sie in das Feld rechts neben NAME:
2. Geben Sie den Namen Ihres Parkhauses ein.
3. Gehen Sie genauso in den übrigen Feldern vor.

Weiters stellen Sie hier die Sprache der Oberfläche ein (nur vom Programm Statistik, NICHT von Microsoft Access!).

Anhang: Systemübersicht